

ABL

ATM



Aktive Tuning Module

schließen die Lücke zwischen
perfektem Musiksignal
und perfekter Tonwiedergabe -
auch in kleinsten Räumen

Der große Konzertsaal für Ihr Zuhause...

Die Kunst des ehrlichen, natürlichen Klangs

Seit über 30 Jahren haben sich Günther Nubert und sein Team der Entwicklung hochwertiger Lautsprecher verschrieben. Mit außergewöhnlich hohem Konstruktionsaufwand streben sie nach dem Ideal der ehrlichen, natürlichen Klangwiedergabe. Nubert-Boxen gehen immer ans Limit dessen, was in der jeweiligen Preis- und Größenklasse möglich ist. Hunderte Test-erfolge und Referenzen unterstreichen die außergewöhnliche Qualität der schwäbischen Schallwandler.

Trotzdem war sich Günther Nubert bewusst, dass die technischen und klanglichen Reserven seiner Lautsprecher unter normalen Bedingungen, also Signalquelle → Verstärker → Lautsprecher, noch nicht ausgeschöpft sind.



Grenzen verschieben...

Nehmen wir zum Beispiel eine Compactbox, die aus Gründen der Raumgröße, des Budgets oder aus ästhetischen Gründen dafür sorgen soll, den bestmöglichen Klang zu reproduzieren. Aufgrund ihres begrenzten Gehäusevolumens kann sie im Bassbereich keine Wunder vollbringen und tiefste Bässe nur begrenzt abstrahlen – ein Sachverhalt, den kein Boxenhersteller umgehen konnte. Bisher. Denn damit wollte sich Günther Nubert nicht zufrieden geben. Wenn der Lautsprecher aber noch deutliche Reserven hat, die nur durch sein relativ kleines Gehäusevolumen beschränkt sind, dann sollte man diese nutzen.

Der Trick: Das Signal wird vor dem Verstärker so modifiziert, dass die Box einen größeren Anteil des kompletten, „idealen“ Klangspektrums wiedergeben kann, welches sich real auf dem Tonträger befindet. Dazu wird der physikalisch bedingte Pegelverlust im Tiefbass derart ausgeglichen, dass der übertragene Bassbereich so deutlich erweitert wird, wie es sonst nur durch Verdoppelung bis Verdreifachung des Gehäusevolumens möglich wäre. Natürlich kann dieser Effekt nur präzise und maßgeschneidert jeweils für das passende Lautsprechermodell realisiert werden.



ATM-Modul

Das ATM-32 weckt die Klangreserven beim Kompaktlautsprecher nuLine 32

...mit Aktiven Tuning Modulen

Für die Boxen der nuLine- und nuLook-Serie schaffen die genialen ATM-Module ebenso wirkungsvoll wie eindrücklich die Grundlage, das Klangpotenzial absolut auszuschöpfen. Die Reserven, die Nubert Lautsprecher im Bassbereich bereit stellen, werden in vollem Umfang hör- und spürbar. Bei der nuBox-Serie sorgt die preisgünstigere Variante der ABL-Module nicht minder effizient für dieses faszinierende Klangwunder.

Dabei verhelfen die unauffälligen High-Tech-Module auch kleinen Boxen zu einem Tiefbass, den man von wesentlich größeren, gut konstruierten Standboxen erwartet. Selbst unsere großen Standboxen profitieren von dieser Technik und erreichen dann mühelos Bassregionen, die bisher hochwertigen Subwoofern vorbehalten waren. Darüber hinaus bieten die Module ein dem natürlichen Hörempfinden entsprechendes, erweitertes Klangmanagement, das deutlich über die Möglichkeiten einer konventionellen Klangregelung hinausgeht.

ABL-Modul

Die preisgünstigere Modulvariante für die Lautsprecher der nuBox-Serie.



...ist viereckig, klein und erschwinglich. Willkommen in der Welt der Aktiven Tuning Module!

Reserven ausschöpfen – schon beim Verstärker

Für die meisten Nubert Kompakt- und Standlautsprecher bieten wir exakt auf das jeweilige Boxenmodell abgestimmte Aktive Tuning Module. Denn nur wenn das Modul dem Verstärker den exakten Frequenzverlauf der Box „spiegelt“, kann dieser im geforderten Bereich mehr Leistung an die Box weitergeben. Diese wächst dann im wahrsten Sinne des Wortes über sich hinaus, indem sie auch jene tiefen Frequenzbereiche hörbar macht, die sie aufgrund ihrer bauartbedingten Voraussetzungen hätte gar nicht mehr abstrahlen können.

ATM bzw. ABL-Module erweitern mit extrem hochwertiger Elektronik die Leistungsfähigkeit der Verstärker/Lautsprecher-Kombination.

„Getunt“ wird quasi der Verstärker, die Box macht dank ihrer hochwertigen Konstruktion das erweiterte Klanggeschehen komplett hörbar. „Tuning“ bedeutet dabei aber nicht ein grelles, spektakuläres „Aufmotzen“ – die Zielsetzung unseres Tunings ist das Erreichen des ehrlichen, natürlichen Klangideals.

Wenn eine Kompaktbox, begrenzt durch ihr Gehäusevolumen und die Chassis-Dimensionierung, beispielsweise 45 Hertz um 6 dB leiser wiedergibt als höhere Frequenzen, signalisiert das Aktive Tuning Modul dem Verstärker, in diesem Bereich soviel mehr Leistung zur Verfügung zu stellen, bis der Pegelabfall kompensiert ist. Dabei sorgt die exakte Abstimmung der Module auf die Parameter der jeweiligen Box dafür, dass selbst die tiefsten Töne straff und impulsgetreu wiedergegeben werden.

Bass in einer neuen Dimension

Kompaktboxen profitieren besonders...

Auf diese Weise verschiebt sich die untere Grenzfrequenz einer kompakten nuLine 32 von guten 68 Hertz auf standboxenverdächtige 42 Hertz. Selbst unser kleines Preiswunder nuBox 311 erreicht ABL-getunt phantastische 46 Hertz Tiefgang. Diese Werte bedeuten eine Erweiterung des Klangspektrums um fast eine weitere Oktave in den Basskeller!

...Standboxen werden zu Bass-Giganten

Die schlanken nuBox 511 verschieben ihre sowieso schon beachtlichen 55 Hertz Grenzfrequenz auf subwoofermäßige 32 Hertz, die etwas größeren nuLine 102 erreichen mit Hilfe des ATM sogar die 27-Hertz-Marke! Selbst die opulente nuLine 122 ist mit einem Aktiven Tuning Modul noch zu toppen und schafft dann rekordverdächtige, fast schon subsonische 25 Hertz. Das bedeutet: Sie hören endlich das abgründige „schwere Atmen“ der tiefsten Orgelpassagen...

Das sind Werte, die in der jeweiligen Volumenklasse unserer Meinung nach ohne Vergleich dastehen! (Alle Frequenz-Angaben bezogen auf den -3-dB-Punkt!)

Die plastische und drastische Zunahme der Bassperformance ist dabei nicht zu vergleichen mit der aufgedickten, meist verfärbten Klangwirkung, die beim Aufdrehen des Bassreglers am Verstärker oder dem Betätigen der Loudness-Taste entsteht! Die ATM- bzw. ABL-erweiterte Basswiedergabe ist präzise, straff und von hervorragender Impuls-Schnelligkeit!

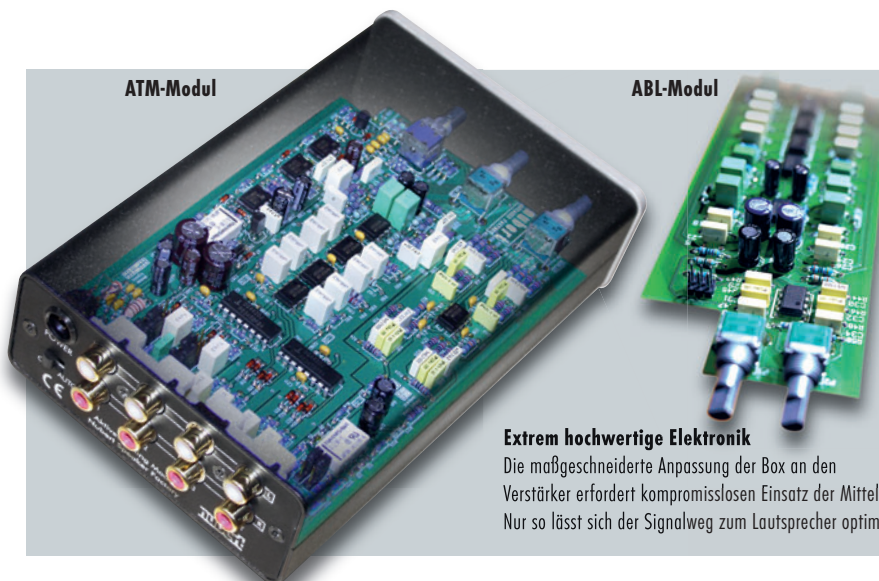
Die erweiterte, große Bühne

Sowohl in den Tests der Fachpresse als auch bei unseren Kunden wird immer auf die frappierende Zunahme der Räumlichkeit und Tiefenstaffelung im Klanggeschehen bei Verwendung der Tuning Module verwiesen. Messtechnisch vielleicht nicht logisch, aber hörphysiologisch absolut nachvollziehbar: Mit der erweiterten Bassübertragung komplettiert sich das bisher zwangsläufig eingeschränkte Klangbild. Und dies bedeutet offensichtlich nicht nur mehr Bass, sondern auch mehr Raum!

So macht endlich auch das Leisehören Spaß

Aktive Tuning Module sind nicht nur für Bass-Fans ein willkommener Segen. Nein, gerade jene Musikliebhaber, die leise hören wollen (oder müssen), profitieren von der „körperhafteren“ Basswiedergabe, die unsere Module ermöglichen.

Wenn Sie den Bass-EQ-Regler von der Mitte-Position nach rechts drehen, beginnt der „Bass-Boost-Bereich“. Damit kann man ein so massives Klangbild einstellen, wie man es mit üblichen Klangreglern an Verstärkern nicht erreicht. Das kann bei größeren Lautstärken gehörigen Spaß bereiten. Aber einen echten Zugewinn stellt dieser Regelbereich fürs Leisehören dar! Wenn Ihr Verstärker über keine Loudness-Taste verfügt, ist eine Bass-Anhebung bei kleinen Lautstärken für ein „rundes“ Klangbild eigentlich fast unverzichtbar. Der „Bass-Boost-Bereich“ der Nubert-Module ist also sehr sinnvoll zur Kompensation der Eigenschaft des menschlichen Ohrs, Bässe bei kleinen Lautstärken deutlich schwächer wahrzunehmen.



ATM-Modul

ABL-Modul

Extrem hochwertige Elektronik

Die maßgeschneiderte Anpassung der Box an den Verstärker erfordert kompromisslosen Einsatz der Mittel. Nur so lässt sich der Signalweg zum Lautsprecher optimieren.

Standboxenverdächtig tiefer Tiefgang bei Kompaktboxen:

- nuBox 311 / ABL-311: 46 Hz
- nuBox 381 / ABL-381: 41 Hz
- nuLine 32 / ATM-32: 42 Hz

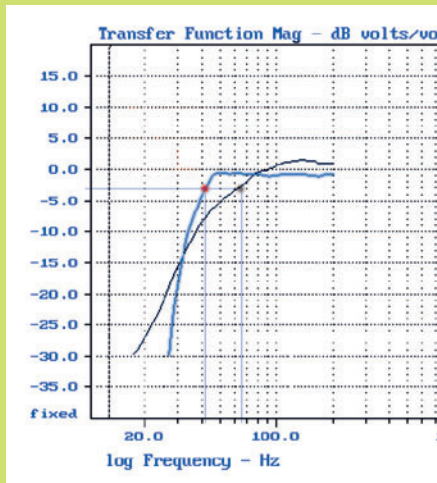
Subwoofermäßige Bässe schon bei schlanken Standboxen:

- nuBox 511 / ABL-511: 32 Hz
- nuLine 82 / ATM-82: 30 Hz
- nuLine 102 / ATM-102: 27 Hz

Rekordverdächtige Basstiefe bei großen Standboxen

- nuLine 122 / ATM-122: 25 Hz

Powerbass mit dem Aktiven Tuning Modul: der BASS/EQ-Regler

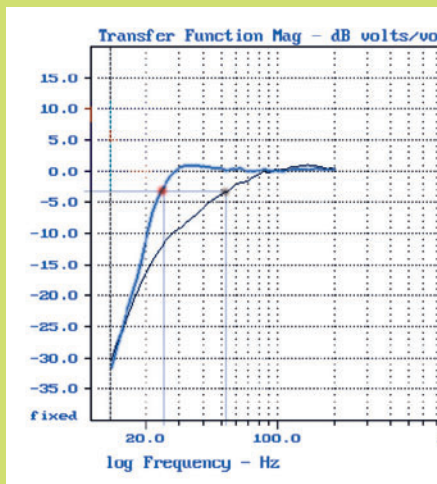


Bassfrequenzgang nuLine 32

ohne ATM

mit ATM-32,

Reglerstellung LINEAR:
satte 42 Hz Tiefgang statt
normalerweise 68 Hz am -3-dB-Punkt!



Bassfrequenzgang nuLine 102

ohne ATM

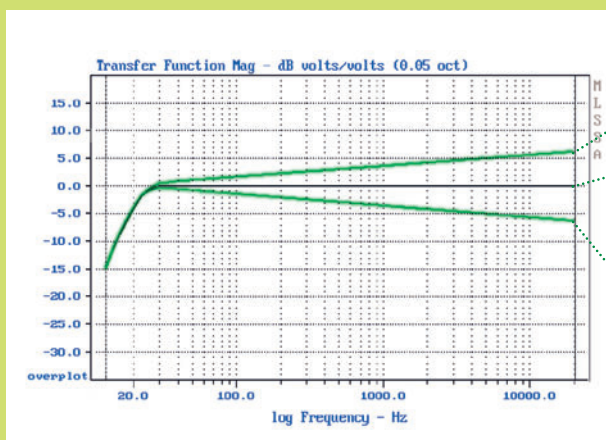
mit ATM-102,

Reglerstellung LINEAR:
unglaubliche 27 Hz Tiefgang statt
normalerweise 52 Hz am -3-dB-Punkt!

ABL-Module

Die preisgünstigeren ABL-Module für die nuBox-Serie haben beim Bassregler den gleichen Funktionsumfang wie die ATM-Module!

Erweitertes Klangmanagement beim ATM: der MID/HIGH-Regler



MID/HIGH
LINEAR



MID/HIGH
LINEAR



MID/HIGH
LINEAR



Perfektion nicht nur im Bass-Bereich

Sie waren schon öfters in einem Konzertsaal? Dann kennen Sie sicher folgendes Phänomen: Das Klanggeschehen in den vorderen Reihen ist geprägt von präsenten Höhen. Mit zunehmendem Abstand von der Bühne bzw. dem Orchestergraben nimmt diese „Schärfe“ in den Höhen ab. Das Klangbild verfärbt sich dadurch aber nicht unnatürlich, sondern wird harmonisch „sanfter“.

Dieser hörphysiologischen Erfahrung folgt unsere erweiterte Klangregelung, die Ihnen die Aktiven Tuning Module bieten und mit der Sie Ihre individuellen Klangvorstellungen möglichst ideal realisieren können.

Der MID/HIGH-Regler beim ATM-Modul

Während der Hochton-Klangregler am Verstärker den Frequenzgang nur in einem schmalen Bereich beeinflusst und so den Frequenzgang deutlich „verbiegt“, lässt das ATM den Verlauf des Frequenzgangs gleichmäßig vom Bassbereich bis zur oberen Hörgrenze von 20 kHz wie eine schiefe Ebene um bis zu 7 dB ansteigen oder abfallen.

Da der Frequenzgangverlauf im gesamten Hörbereich „gekippt“, aber nicht „verbogen“ wird, empfindet das Gehör den kontinuierlichen Anstieg oder Abfall als völlig harmonisch. Die leichte Neigung der Frequenzgangkurve mit sanfteren Höhen entspricht den Gegebenheiten in vielen Konzertsälen, wo Hör-Entfernungen bis über 20 m üblich sind (was einer Dämpfung der Höhen von z. B. 4 dB entspricht).

Die gleichmäßige Anhebung von hohen Frequenzen ist eher ein Zugeständnis an überdämpfte Hörräume und an diejenigen, die ein sehr helles Klangbild lieben.

Klangregelung beim ABL-Modul

Auch die preisgünstigeren ABL-Module für die nuBox-Serie verfügen neben dem Bass/EQ-Regler über die wichtige und einzigartige Möglichkeit, die Höhen sanft herunterzuregulieren. Lediglich die Höhen-Anhebung - wie beim ATM - ist nicht möglich.

3 Beispiele für die Wirkung des MID/HIGH-Reglers bei ATM-102:
Reglerstellungen MAX (Höhen-Anhebung), LINEAR und MIN (Höhen-Absenkung)

ABL: Die preisgünstigeren ABL-Module für die nuBox-Serie bieten nur Höhen-Absenkung.

Plug and Play

Die Lieferung der Nubert-Module erfolgt komplett mit Netzteil, hochwertigen Anschlusskabeln und ausführlicher, leicht verständlicher Bedienungsanleitung.

Sie benötigen pro Lautsprecherpaar 1 Tuning Modul.

Das ATM-Modul verfügt über einen „SELECT“ Signalquellen-Umschalter, der den Anschluss von drei Hochpegelquellen wie z. B. CD-Player, DVD-Player, Tuner etc. an den Eingängen „IN 1“ bis „IN 3“ ermöglicht.

Wer einen Vollverstärker besitzt und auf die Fernbedienbarkeit nicht verzichten möchte, belässt den Anschluss der Quellen einfach am Verstärker und schleift das Modul über den „Tape-Monitor-Anschluss“ (sofern vorhanden) ein.

Genau so verfährt man mit den preisgünstigeren ABL-Modulen, die über keinen Signalquellenumschalter verfügen und nur mit einem Stereo-Eingang ausgestattet sind.

Bei Vollverstärkern mit auftrennbarem Vor- und Endverstärker oder bei Vorverstärker/Endverstärker-Kombinationen wird das ATM- bzw. ABL-Modul zwischen Vor- und Endstufe angeschlossen. Die Umschaltung der Signalquellen erfolgt dann weiterhin über den Verstärker.

Fazit

Mit den Aktiven Tuning Modulen kommen Sie Ihrem Klangideal näher als je zuvor.

Die Module bewirken, dass Ihr Verstärker die angeschlossenen Nubert-Lautsprecher mit einem optimierten Signal versorgt und somit das Potenzial und die Reserven der Lautsprecher VOLL ausschöpft.

Der klangliche Zugewinn ist jederzeit hör- und fühlbar und liegt meilenweit über den oft propagierten Klangtipps für diverse Tuning-, Kabel- oder sonstigen „Voodoo-Maßnahmen“.



Die Rückseite des ATM-Moduls

mit der Buchse fürs externe Netzteil, dem Schiebeselector zur Auswahl der beiden Betriebszustände ON oder AUTO, den Eingangsbuchsen IN 1 bis IN 3 zum Anschluss von drei Quellgeräten und die OUT-Ausgangsbuchsen zum Anschluss eines End- oder Vollverstärkers.

Welches Aktive Tuning Modul gehört zu welcher Nubert Box?

Das ATM-Modul kostet 249,-

Sie benötigen 1 Modul je Boxenpaar.

ATM-Module sind nur für folgende Lautsprechermodelle der Serien **nuLine**, **nuLook**, **nuWave*** erhältlich:



ATM

Lautsprecher-Modell	Passendes ATM-Modul	Komplettpreis Boxenpaar mit ATM-Modul
nuLine DS-22	ATM-22	697,-
nuLine 32	ATM-32	819,-
nuLine 82	ATM-82	1179,-
nuLine 102	ATM-102	1699,-
nuLine 122	ATM-122	2379,-
nuLook LS-2 Lackfront	ATM-LS-2	829,-
nuLook LS-2 Holzfront		859,-
nuWave RS-5	ATM-5	
nuWave 35	ATM-35	
nuWave 85	ATM-85	
nuWave 105	ATM-105	
nuWave 125	ATM-125	

*Auch für die erfolgreiche, seit Sommer 2008 nicht mehr lieferbare nuWave-Serie erhalten Sie weiterhin ATM-Module!

Das ABL-Modul kostet 189,-

Sie benötigen 1 Modul je Boxenpaar.

ABL-Module sind nur für die Lautsprecher der **nuBox-Serie** erhältlich!



ABL

ABL-Module haben eine preisgünstigere Gehäuseausführung, auch das Anschlussfeld ist einfacher bestückt. Die Klangregelung beschränkt sich auf die (letztendlich wichtigere) Funktion der Höhenabsenkung. Das Tuning für den Bassbereich erfolgt ohne Einschränkung wie bei den ATM-Modulen!

Lautsprecher-Modell	Passendes ABL-Modul	Komplettpreis Boxenpaar mit ABL-Modul
nuBox 311	ABL-311	467,-
nuBox 381	ABL-381	567,-
nuBox 381	ABL-481	687,-
nuBox 511	ABL-511	947,-
nuBox 681	ABL-681	1167,-

Alle Preise in Euro inkl. 19% MwSt.

Wichtiger Hinweis:

ATM- und ABL-Module sind für die Erweiterung des Klangspektrums von HiFi-Stereo-Kombinationen entwickelt worden. Beim Einsatz von AV-Receivern empfehlen wir unsere bewährten Subwoofer.

Nur an sehr wenigen Heimkino-Receiver kann ein ATM- oder ABL-Modul unmittelbar angeschlossen werden. Für weitere Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

Referenzen – ATM in der Fachpresse

Kompaktbox nuLine 32 mit ATM-32

„Im Blindtest könnte man glauben, vor einer ausgewachsenen Standbox zu sitzen“



AV-Magazin.de 18.10.07: „Der Kompaktlautsprecher nuLine 32 spielt nun locker bis in den dunklen Basskeller hinunter. Ohne Furcht und Tadel werden tiefste Töne sauber reproduziert und holen eine gehörige Schippe Räumlichkeitsempfinden aus dem Böxlein heraus. Im Blindtest könnte man glauben, vor einer ausgewachsenen Standbox zu sitzen. So unverschämt locker und volu-minös gibt der kompakte Zweiwegler Kontrabässe und synthetisch generierte Bassläufe wieder... An der Auszeichnung "Highlight" führt kein Weg vorbei... selbst für verwöhnte Audio-Gourmets ein echter Leckerbissen.“ Klang: Sehr gut – überragend, Verarbeitung: Sehr gut, Preis/Leistung: Sehr gut

„Tiefbasswunder im Miniformat“



HiFi Test 1/08: „Schon für sich alleine genommen, ist die kleine 32er aus der nuLine-Serie ein echtes Highlight... denn die nuLine 32 liefert maximales Musikvergnügen aus kleinem Gehäuse zum extrem günstigen Preis. Besonders empfehlenswert ist das klangliche Upgrade mit einem ATM-Modul für rund 250 Euro, denn dadurch wächst die kompakte Regalbox regelrecht über ihre gegebenen physikalischen Grenzen hinaus. Die klangliche Alternative wäre sicher eine ausgewachsene Standbox zu deutlich höherem Preis. Wenn jedoch keine extremen Lautstärkepegel gefordert werden, ist die kleine nuLine 32 inklusive Turbo-lader ATM eine ernst zu nehmende Konkurrenz für große Lautsprecher.“

„Kleine Lautsprecherbox riesengroß“



Der in der Röhrenverstärkerszene allseits bekannte „Röhrenpapsi“ Friedrich Hunold auf frihu.com 12/07: „...haben die »nuKöche« den wohl aufwändigsten Klangregler kreiert, den ich je gesehen habe. Aus eben diesen Zutaten wächst eine kleine Lautsprecherbox riesengroß heran und produziert einen Tiefton-Bereich, den man von diesen kleinen Lautsprechern gar nicht erwartet hätte. Mit ATM nagelt die nuLine32 den Zuhörer auch nicht mehr in das Stereodreieck, um Bass zu hören... Allerdings habe ich mich auch heute noch nicht daran gewöhnt, dass die Augen etwas Kleines sehen, die Ohren aber Großes hören. Fazit: Wer keine Standlautsprecher aufstellen darf... oder kann, kommt an die nuLine32 mit ATM nicht vorbei.“

Kompaktbox nuLine 30* mit ATM-30

„Sehr empfehlenswert“



asbyon.com 1/06: „Auch ohne das ATM-30 kann die nuLine 30 voll überzeugen... Nuberts Tuning-Modul... lässt den Lautsprecher über sich hinaus wachsen. So offeriert das Duo einen sehr erwachsenen und ausgewogenen Klang, den man so kaum erwartet hätte. In Verbindung mit der nuLine 30 ist das ATM-30 in jedem Fall eine lohnende Investition, denn mehr Klang wird man für einen Mehrpreis von 249,- Euro nicht bekommen.“ PLV: Hervorragend. Testurteil: Sehr empfehlenswert.

„Die Revolution von Nubert“



HomeVision 9/05: „Megabass aus kleinen Boxen... Eine echte Revolution: Nubert schafft es, aus vergleichsweise kleinen Boxen einen dicken und üppigen Bass zu zaubern... Das schwäbische Kleinod ließ tonal keinerlei Schwächen erkennen... Bravo. Das schaffen nur ganz wenige Boxen – selbst in deutlich höheren Preisklassen.“ Mit dem Aktiven Tuning Modul „lässt sich die nuLine 30 in Sachen Tiefbass deutlich hörbar aufwerten... Das regelbare ATM-Modul stellt für die Boxen zusätzlich eine ganze (verzerrungsfreie) Oktave nach unten zur Verfügung... klingt die Kompaktbox in der Tat wie ein hochwertiger Standlautsprecher. An der nuLine 30 müssen sich deshalb in der Zukunft nicht nur Kompaktboxen messen.“

*Vorgängermodell von nuLine 32/ATM-32

Standlautsprecher nuLine 102 mit ATM-102

„Verführungskünstler hoch zwei... Konkurrenzlos“



AreaDVD 8/07: Mit dem ATM-Modul wird die 102 „ein charismatischer Bass-Könner, der weder in seiner Größen- noch Preisklasse einen Gegner findet, der dermaßen tiefe und substanzielle Bässe bieten kann... Die universell-harmonische Klangauslegung mitsamt der mitreißenden dynamischen Spielweise haben wir bislang bei keinem preisgleichen Schallwandler in dieser Güte vorgefunden... Wer sich weder extrem große Lautsprecher, noch Subwoofer in das Wohnzimmer stellen will, wird eigentlich kaum eine basstaugliche Alternative zu den ATM-getunten nuLine102 finden. Insofern ist die nuLine102 also konkurrenzlos... Testfazit: nuLine102 plus ATM-102 = Verführungskünstler hoch 2: wohnraumtauglicher Standlautsprecher mit faszinierend harmonisch-gefälligem Klangcharakter und der Extraportion Tiefbass.“

Standlautsprecher nuLine 122 mit ATM-122

„Für verwöhnte Audio-Gourmets ein echter Leckerbissen“



AV-Magazin.de 18.10.07: „Selbst ein ausgewachsener Standlautsprecher wie die nuLine 122 profitiert von einem ATM-Modul. Bei dieser Lautsprecherklasse geht es weniger um die Maximierung des Übertragungsbereiches, als vielmehr um die persönliche Abstimmung der Lautsprecher an den persönlichen Hörgeschmack und/oder Raumgegebenheiten... selbst für verwöhnte Audio-Gourmets ein echter Leckerbissen... Klang: Sehr gut – überragend, Verarbeitung: Sehr gut, Preis/Leistung: Sehr gut.“



„Tieftonfundament setzt Maßstäbe“

AV-Magazin.de 4/08: „Was jetzt an Tieftonfundament geboten wird, setzt Maßstäbe... Abgrundtief, zwerchfellerschütternd und vollkommen unverzerrt erzeugen die nuLine 122 das Klangbild, sie wuchern jetzt mit ihren Pfunden. Im Vergleich zum live erlebten Konzert sind Unterschiede denkbar gering.“ Testergebnis: Spitzenklasse, Klang, Ausstattung, Verarbeitung: Sehr gut, Preis/Leistung: Überragend

Referenz-Lautsprecher



nuLine 122 Exklusiv/ATM in AreaDVDs 5/08: „Lautsprecher-Hightech mit Premium-Optik zum rekordverdächtigen Tiefpreis... Technisch brillant konstruierter, preislich absolut fair kalkulierter Standlautsprecher mit exzellentem ATM-Modul... gerade zusammen mit dem ATM-Modul begeistert er auf vielfältige Art und Weise – besonders jedoch dadurch, dass mit Hilfe der wenigen Regler am ATM-Modul eine gekonnte Soundabstimmung auf die jeweiligen Ansprüche des Hörers möglich ist... Gedopt durch das zusätzliche ATM-Modul sind laut Nubert 25 Hz (-3 dB) als untere Grenzfrequenz drin – diese Aussage wird untermauert von unseren Eindrücken. Die nuLine 122 ist in der Lage, auch enorm tiefe, schon fast in subsonische Bereiche vordringende Bassanteile zu erfassen und wiederzugeben... In Verbindung mit dem ATM-Modul wird der Lautsprecher damit zum beinahe unschlagbaren Basskraftwerk. Hervorragend ist, dass die enorme Bass-Energie nicht mit unangenehmen Nebeneffekten erkauft wird.“

Referenz in der Kategorie Stereo-Lautsprecher/Oberklasse, Preis-Leistungs-Verhältnis: 11 Sterne!

Standlautsprecher nuLine 100* mit ATM-100

„Turbo-Klang... präzise, machtvoll, hammergut“



Stereoplay 1/06: „Turbo Klang... Schon die 10-Uhr-Stellung (vom EQ-Regler) reicht, um die nuLine 100 im Bass zum Tier zu machen – präzise, machtvoll, einfach hammergut. Im Klartext: Das ATM-Modul bringt einen großen Gewinn an Bandbreite, der auf herkömmlichem Weg ein Vielfaches kostet – und ziemlich viel Platz obendrein... Mit immerhin drei großsignalfesten Basstreibern pro Box avanciert die modulgedopte Säule zu einer ernsthaften (und kosteneffizienten) Alternative zu Subwoofer-Lösungen... wird mit Tuningmodul zum Bandbreiten-Hammer, der vergleichbare Woofer-Sat-Kombinationen in Sachen Timing förmlich zernagelt.“ Klang: Spitzenklasse. Preis/Leistung: Überragend.“ Klang: Spitzenklasse. PLV: Überragend. Stereoplay-Highlight *Vorgängermodell von nuLine 102/ATM-102

Referenzen der seit Sommer 2008 nicht mehr lieferbaren nuWave-Serie:

Kompaktbox nuWave 35 mit ATM-35

„Der Hammer“

Kompaktboxenvergleich beim Praxis-Magazin DIGITAL Foto/Video/Audio 1/05: „Eine geradezu phänomenale Leistungssteigerung erfährt die Box, wenn man das sogenannte ATM-Modul anschließt... dann kommt der Hammer. Mit dem Gerät erreicht die nuWave 35 unglaubliche 41 Hz (-3dB). Das ist ein Tiefbass, der viele Standboxen vor Neid erblassen lässt.“



„Klangkünstler“

Digital World 02.03/05: „Klangkünstler... Das Hören wird mit der kompakten Box nämlich zum Klangerlebnis... Und wer sich zu dem Lautsprecherpärchen noch das ATM-Modul gönnt, kann wahre Tiefbass-Attacken erleben...“



„Beeindruckt“

Stereo 7/05: „Mit der nuWave 35 liefert Günther Nubert einen fürs Geld sensationell klingenden Kompaktlautsprecher ab, der sich im Bass mit dem auch nachrüstbaren ATM-Modul nochmals steigern lässt... Die Funktion des ATM-Moduls beeindruckt... eine kleine Standbox vermag die so unterstützte Nubert schon zu ersetzen... Ein kleiner Subwoofer würde dies derart bruchlos nicht bewerkstelligen.“



„Locker um einen Meter größer“ und tiefbassmächtig „kaum zu glauben“

Frankfurter Allgemeine

nuWave 35 mit ATM-35 Modul in der F.A.Z vom 23.8.05: „Das Elektronik-Modul aber macht diesen Lautsprecher geradezu perfekt, will sagen, virtuell locker um einen Meter größer: Was die silberne Schachtel an Tiefbass-Energie freisetzt, ist kaum zu glauben. Und bitte richtig lesen: Wir sprechen von einem echten, trockenen, präzisen Bassfundament, wie wir es sonst nur von wesentlich mächtigeren Boxen kennen... eine lohnende Zusatzinvestition zu einem

ohnehin schon prächtigen und preisgünstigen Lautsprecher – und eine tolle Lösung für alle, die ihr Wohnzimmer nicht so gern mit korpulenten Boxenkalibern teilen, aber nicht auf den fundamentalen Teil der Musik verzichten möchten.“

Standlautsprecher nuWave 85 mit ATM-Modul

Kauf Tipp

Audio 11/05: „Gutes noch besser! Ein kleines Kästchen befördert die nuWave 85 eine Klasse höher... Die nuWave 85 behält ihren Klangcharakter, langt aber fast eine Oktave tiefer und die Plastizität in den Mitten nimmt spürbar zu... Auch in den anderen Disziplinen mit Ausnahme der Neutralität (die ist schon superb) legt die Box zu. Insgesamt gelingt der nuWave 85 durch das ATM-Modul mit 76 Klangpunkten der Sprung in die Spitzenklasse der Audio-Bestenliste.“



Standlautsprecher nuWave 105 mit ATM-Modul

„Tiefbasswunder zum Hammerpreis“ – Preistipp

HiFi Test 2/06: „Die Box an sich ist schon ein "Turbo", zusammen mit dem "Nachbrenner" ATM-Modul eröffnen sich dazu klangliche Dimensionen, die man der kompakten Box niemals zugetraut hätte... und das noch zu einem überragend günstigen Preis.“ PLV: Hervorragend. Spitzenklasse.



ATM „in der Praxis“

Immer wieder erhalten wir von unseren Kunden die unterschiedlichsten Reaktionen auf unsere Aktiven Tuning Module.

So fragen die einen, ob Nubert Boxen so wenig Tiefbass hätten, dass sie die Unterstützung eines Tuning-Moduls nötig haben. Andere stellen bei den „getunten“ Kompaktmodellen nuBox 381 oder nuLine 32 mit ATM eine Basstiefe fest, die sie bisher nur von ausgewachsenen Standlautsprechern kannten.

Besitzer von Nubert-Standlautsprechern beschreiben wiederum manchmal, nur wenig oder keinen nennenswerten Basszuwachs zu hören. Je größer die Box, umso geringer scheint der Tuning-Module-Effekt auszufallen. Doch was ist des Rätsels Lösung?

Von wegen zu wenig Bass...

Tatsache ist, dass jede Nubert-Box von Haus aus im Bass ans Limit dessen geht, was in der jeweiligen Volumenklasse ohne ATM bzw. ABL-Modul möglich ist. Und das ist meistens mehr, als vergleichbare andere Boxen vorweisen können. Dass es nun mit Modul noch ein ganzes Stück tiefer geht, hat weniger mit Zauberei als mit angewandter und konsequent fertig gedachter Physik zu tun, wie beschrieben auf Seite 3 im Abschnitt „Bass in neuer Dimension“.

Wirklich ALLES hörbar besser?

Wenn nun der Zuwachs bei einem Standlautsprecher geringer empfunden wird als bei einem Kompaktlautsprecher, liegt das vor allem daran, dass unsere Standlautsprecher bereits von Haus aus die tiefsten Töne der meisten natürlichen Instrumente authentisch abbilden und deshalb im »Normalfall« auch ohne Aktives Tuning Modul auskommen. Musikstücke mit natürlichen Tönen unterhalb 40 Hertz dagegen sind recht selten und müssen schon regelrecht gesucht werden. Deswegen ist es auch nicht verwunderlich, dass das Tuning Modul mit einem Standlautsprecher bei »normaler« Musik keine große Wirkung zu haben scheint. Schließlich greift es ja nur dann ein, wenn die Box allein nicht weiter kommt – und wo kein Tiefbass ist, kann auch keiner wiedergegeben werden.

Um also die Wirkungsweise des Aktiven Tuning Moduls auf einen Standlautsprecher beurteilen zu können, muss man schon, je nach Lautsprechermodell, eine Musik mit Tönen deutlich unter 60 oder 40 Hertz auswählen. Diese findet man bei Orgelstücken oder auch bei moderner Popmusik mit ihren künstlich erzeugten Subbässen.

Wesentlich leichter zu hören und deshalb auch eindrucksvoller ist, wie schon erwähnt, der Basszuwachs bei einer Kompaktbox. Wenn nun ein Nubert-Kompaktlautsprecher mit ATM- bzw. ABL-Modul deutlich tiefer in den Basskeller geht, empfindet man den Zuwachs deshalb als besonders spektakulär, weil Töne zwischen 40 und 50 Hertz in der Musik wesentlich häufiger anzutreffen sind, als solche unterhalb von 40 Hertz.

Wer dagegen einen Standlautsprecher mit Aktivem Tuning Modul betreibt, betritt die exklusive Welt der echten Subbässe. Diese üben dann aber einen beinahe schon magischen Einfluss auf das Klangbild und den Hörer aus. Darauf zu verzichten, fällt bestimmt schwer.

Nur von Nubert

Aktive Tuning Module für Nubert-Lautsprecher sind ausschließlich im Direktvertrieb der Nubert Speaker Factory erhältlich:

■ **über den Onlineshop**
www.nubert.de

■ **die Info- und Bestellhotline**

- innerhalb Deutschlands kostenlos:
0800-6823780, also 0800-n-u-b-e-r-t-0
- von außerhalb Deutschlands:
+49(0)7171-9269018

■ **per Fax** +49(0)7171-9269045

■ **im Direktverkauf in unseren großzügig ausgestatteten HiFi- und Heimkino-Studios**

- 73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69
- 73430 Aalen, Bahnhofstr. 111

Dort können Sie Ihre Wunschboxen direkt begutachten, miteinander vergleichen und nach Herzenslust und auch gern mit Ihren mitgebrachten CDs oder DVDs testen. Natürlich steht Ihnen dabei ein kompetenter Berater zur Seite – wenn Sie es wünschen.

Darüber hinaus finden Sie in unseren Fachgeschäften die Top-Marken der Unterhaltungselektronik in Sachen HiFi, Heimkino, TV und Video.

Machen Sie Ihren Klangtest.

Willkommen bei Nubert!

nubert[®]
Ehrliche Lautsprecher.